

Wien, im September 2023

## **52.000 Besucher:innen am Tag des Denkmals 2023**

**280 historische Objekte in ganz Österreich öffneten am Sonntag, den 24. September 2023 bei großem Publikumsinteresse ihre Türen und ermöglichten intensive Einblicke in die Diversität österreichischer Baudenkmale.**

52.000 Besucher:innen nutzten am Tag des Denkmals die Gelegenheit, 280 Denkmale in ganz Österreich bei freiem Eintritt zu besuchen. Unter dem Motto „**denkmal [er:sie:wir] leben | 100 Jahre Österreichisches Denkmalschutzgesetz**“ wurden die Vielfalt und Unterschiedlichkeit des kulturellen Erbes Österreichs sowie aktuelle Projekte der Denkmalpflege präsentiert und das 100jährige Jubiläum des Österreichischen Denkmalschutzgesetzes gefeiert. An den 56 Programmpunkten in Wien nahmen 16.000 Besucher:innen teil.

*„Herzlichen Dank an alle Besucher:innen, die Koordinatorinnen und Koordinatoren im Bundesdenkmalamt und an die vielen Menschen, die sich in Initiativen und als Eigentümer:innen engagieren und am Tag des Denkmals die Türen geöffnet und diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. Das enorme öffentliche Interesse an Denkmalschutz und Denkmalpflege verdeutlicht die Wichtigkeit, das kulturelle Erbe Österreichs in die Zukunft zu tragen.“* zeigt sich Dr. Christoph Bazil, Präsident des Bundesdenkmalamtes über den großen Erfolg der Veranstaltung erfreut.

### **Der Tag des Denkmals in Wien**

Zum diesjährigen Tag des Denkmals öffneten in Wien ganze 56 Programmpunkte ihre Tore und ermöglichten den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die vielfältige Denkmallandschaft der Stadt zu erkunden. Unter dem diesjährigen Motto „denkmal [er:sie:wir] leben | 100 Jahre Österreichisches Denkmalschutzgesetz“ präsentierten Eigentümer:innen und Nutzer:innen die Vielfalt und Unterschiedlichkeit des kulturellen Erbes Österreichs.

Besondere Highlights bildeten heuer das Casino Zögernitz in Döbling – einst Schauplatz rauschender Feste und Treffpunkt der Wiener Society, welches in den letzten Jahren aufwendig

restauriert und die historische Substanz zu neuem Leben erweckt wurde. In den Werkstätten des Bundesdenkmalamts im Arsenal war die Arbeit der Restauratoren und Restauratorinnen anhand ausgewählter Projekte unterschiedlicher Fachbereiche hautnah erlebbar.

Bei zahlreichen weiteren Programmpunkten konnte eine Vielfalt aktuell laufender oder kürzlich abgeschlossener Restaurierungsprojekte bestaunt werden. Der Bogen spannte sich dabei von der Restaurierung liturgischer Gegenstände in der Votivkirche, über die Rekonstruktion der Wohnung von Architektin Margarete Schütte-Lihotzky bis hin zur Entdeckung und Wiederherstellung einer mittelalterlichen Riemenbalkendecke im Haus zur Goldenen Schlange. Die zu besuchenden Stationen zeigten auch die Herausforderungen, Denkmale aus unterschiedlichsten Zeitstellungen zu erhalten und zu nutzen. Das Erzbischöfliche Schloss Ober St. Veit bot Einblick in die eben abgeschlossene Restaurierung seiner historischen Raumausstattung, Denkmäler des 20. Jahrhunderts konnten bei Besuchen im Wien Museum oder der Postsparkasse besichtigt werden.

Einen musikalischen Schwerpunkt bot der kürzlich restaurierte Ehrbar-Konzertsaal.

Einige Programmpunkte widmeten sich heuer im Rahmen von Spezialführungen dem 100-jährigen Jubiläum des Österreichischen Denkmalschutzgesetzes. Das Haus der Geschichte Österreich erläuterte einen sozialpolitischen Kontext der Entstehungszeit, die Österreichische Nationalbibliothek und das Volkskundemuseum stellten die Errungenschaften sowie Auswirkungen auf die Kunst- und Museumslandschaft Österreichs dar. Denkmale hautnah und in Aktion erlebte man bei Sonderfahrten mit historischen Straßenbahnwagen des Wiener Tramwaymuseums, im Skulpturengarten des Arteam: Zentrum für Bildhauerei oder bei der Führung durch den Pötzleinsdorfer Park. Auch das Jüdische Museum, die Secession und das Sigmund Freud Museum widmeten sich dem Motto „denkmal [er:sie:wir] leben“.

Unsere jüngsten Besucherinnen und Besucher waren dieses Jahr eingeladen, die Hofburg mittels Rätselrallye zu entdecken, mit der Hofburg-Feuerwehr an Spritzwänden zu üben, und bei Bastelstationen im Casino Zögernitz und im Palais Modena ihr handwerklichen Fähigkeiten zu testen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für das große Interesse an Wiens Baudenkmalen sowie bei den einzelnen Programmpartnerinnen und Programmpartnern für den

enthusiastischen Einsatz und die Umsetzung der vielen tollen Konzepte und Ideen. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Tag des Denkmals am 29. September 2024!

Dr.<sup>in</sup> Agnes Liebsch und DI<sup>in</sup> Doris Grandits, Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Wien

Der Tag des Denkmals wird seit 1998 vom Bundesdenkmalamt koordiniert und findet jährlich am letzten Sonntag im September in ganz Österreich statt, im kommenden Jahr am **29. September 2024**.

**Bildmaterial auf Anfrage bzw. auf: <https://tagdesdenkmals.at/presse>**

**Das Programm finden Sie auf: <https://tagdesdenkmals.at/programm>**

**Rückfragehinweis:**

IDEAL Live Marketing GmbH, Hedi Breit

[breit@ideal.co.at](mailto:breit@ideal.co.at), +43 676 359 63 65